

1.ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. 4

DER GEMEINDE VILLIGST-AMT WESTHOFEN-FÜR DEN BEREICH „RUHRBLICK“-LAGEPLAN

MASSTAB 1:500

GEMARKUNG VILLIGST, FLUR 3

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESEM BLATT NR.1:LAGEPLAN

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST AUF KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHEN VERMESSUNGEN HERGESTELLT.

DORTMUND-HÖRDE, DEN 16.5.72

gez. NORDHUS



ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSENGINEUR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS:
AMTSVERWALTUNG WESTHOFENPUZICHA
TECHN. AMTSBEIGEORDNETER

DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 19.3.1969 NACH § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) BE SCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.

VILLIGST, DEN 24.4.1972

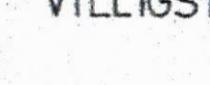
gez. BEHLE



DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 19.4.1971 NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.

VILLIGST, DEN 24.4.1972

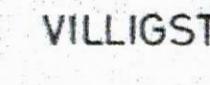
gez. BEHLE



DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 21.11.1971 BIS 3.12.1971 ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

VILLIGST, DEN 24.4.1972

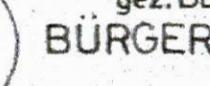
gez. SCHMERBEC



DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 24.4.1972 NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

VILLIGST, DEN 15.6.1972

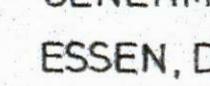
gez. BÜRGERMEISTER



DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) MIT VERFÜGUNG VOM 15.6.1972 AZ. 1 B-2-125.4 (VILLIGST 4) GEHEMMT WORDEN.

ESSEN, DEN 15.6.1972

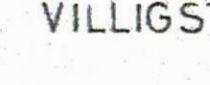
gez. AMFT



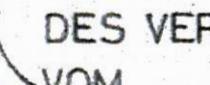
DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM 15.6.1972 AZ. 1 B-2-125.4 (VILLIGST 4) IST AM 26.1.1973 GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG FÜR JEDERMANN.

VILLIGST, DEN 1.2.1973

gez. BEHLE



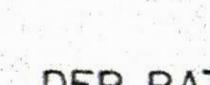
ZU DIESEM PLAN GEHÖREN DIE ERKLÄRUNGEN DES VERBANDSAUSSCHUSSSES UND DES VERBANDSDIREKTORS DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHKOHLENBEZIRK VOM

gez. SCHMERBEC
GEMEINEDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 28.6.1973 NACH § 2(7) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) BESCHLOSSEN, DEN BEBAUUNGSPLAN ZU ÄNDERN.

VILLIGST, DEN 29.6.1973

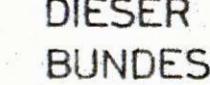
gez. BÜRGERMEISTER



DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 26.6.1974 NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN GEÄNDERTEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.

VILLIGST, DEN 27.6.1974

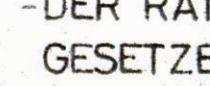
gez. BÜRGERMEISTER



DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 19.8.1974 BIS 20.9.1974 ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

VILLIGST, DEN 23.9.1974

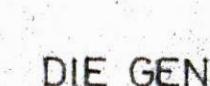
gez. BÜRGERMEISTER



- DER RAT DER GEMEINDE VILLIGST HAT AM 25.9.1974 NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ESSEN, DEN

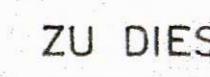
gez. AMFT



DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DER LANDESBAUBEHÖRDE RUHR VOM AZ. 12.1974 IST AM 31.12.1974 GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BUNDESGESETZBLATT I S.341) ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG FÜR JEDERMANN.

VILLIGST, DEN

gez. BÜRGERMEISTER



ZU DIESEM PLAN GEHÖREN DIE ERKLÄRUNGEN DES VERBANDSAUSSCHUSSSES UND DES VERBANDSDIREKTORS DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHKOHLENBEZIRK VOM

gez. SCHMERBEC
GEMEINEDIREKTOR

DIESE 4. AUSFERTIGUNG STIMMT VOLLLAHLICH MIT DER 1. AUSFERTIGUNG ÜBEREIN.



AMSDIREKTOR

AMSDIREKTOR

RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM UND ZEICHNUNG.
AUFGRUND DER §§ 1,2,8 FF DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S.341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S.123) DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S.21)
§ 4 DER Dritten VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER ERSTEN VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BUNDESBAUGESETZES VOM 21.4.1970 (GV. NW. 1970 S.299)
UND § 103 DER BAUORDNUNG NW VOM 27.1.1970 (GV. NW. 1970 S.96) WIRD FOLgendes FESTgesetzT.

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG.
2. DACHNEIGUNG UND DACHEINDECKUNG.
3. AUßenFASSADE.
4. EINFRIEDUNG.

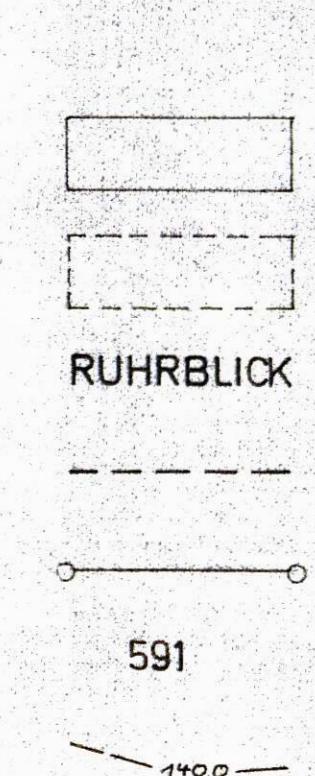
FÜR DAS REINE WOHNGEBIE (WR) WIRD FESTgesetzt, DASS GEMÄSS § 1 ABS. 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S.123) DIE AUSNAHMEN DES § 3 ABS. 3 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES WERDEN.

Die DACHNEIGUNG DER INDIVIDuellen WOHNBAUEN IST WIE IM BEBAUUNGSPLAN BEZEICHNET AUSzUFÜHREN. Die DACHEINDECKUNG HAT MIT DUNKELFARBIGEN DACHZIEGELN ZU ERFOLEN. ANDERE DUNKELFARBige DACHEINDECKUNGEN KÖNNEN ZUGELASSEN WERDEN.

FÜR DIE AUßenFASSADE IST PUTZAUSFÜHRUNG FESTgesetzt. TEILWEISE VERLINKERUNG, VERBRETTUNG UND VERSCHIEFERUNG SOWIE AUSFÜHRUNG IN WASCHBETON IST GESTATTET.

Die GRUNDSTÜCKE KÖNNEN MIT EINEM HOLZZAUN AUS GEKREUZten WALDLATTEN -80cm HOCH- EINGEFRIEDigt WERDEN.

1. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG



2. FESTSETZUNGEN

- a) GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- b) ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- c) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- d) BAUWEISE

- a) GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- b) ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- c) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- d) BAUWEISE

- a) GRENZE DES BEBAUUNGSPLANES
- b) ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- c) MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- d) BAUWEISE

